

## **Kunstverein Museum Eva Wipf**, Altes Bezirksgebäude und -gefängnis, Hochstrasse 4, 8330 Pfäffikon ZH

Laut den Vereins-Statuten und dem Schenkungs-Vertrag ist der Schenkungsverwalter verpflichtet, dem Vorstand des Kunstvereins Museum Eva Wipf, dem Trägerverein des Museum Eva Wipf, einen Jahresbericht mit Rechnung vorzulegen, den dieser vor der Mitgliederversammlung genehmigt.

### **Jahresbericht des Verwalters der „Schenkung EVA WIPF“: Vereinsjahr 2025**

Das Jahr 2024 war im Wesentlichen geprägt durch aufwändige Arbeiten in unserem Museum, Lager und Archiv, bedingt durch die Leihgaben ans Kunstmuseum Thurgau, Kunstmuseum Olten und das Henry Moore Institute.

- Zu Beginn des Jahres kehrten die dem Kunstmuseum Thurgau für die Ausstellung „Eva Wipf – Seismograf in Nacht und Licht“ ausgeliehenen Werke wunderbar restauriert und aufbereitet aus der Kartause Ittingen nach Pfäffikon zurück, wo wir sie wieder in unser Museum und Archiv integrierten.
- Zudem überwies uns das Kunstmuseum Thurgau CHF 7000.- für unsere Mitarbeit an der Publikation „Eva Wipf – Seismograf in Nacht und Licht“ und unsere Unterstützung der gleichnamigen Ausstellung. Die Besucherzahl der Ausstellung sei mehr als erfreulich gewesen.
- Im Januar wurde das Triptychon RC 184 / 185 / 186, auf dem Walter Grab dargestellt ist, für die Ausstellung „Walter Grab. Ein Kind der Nacht“ ans Kunstmuseum Olten ausgeliehen.
- Am 1. April dann: Eine Führung der 2 Kuratorinnen und Felix Pfister durch diese Ausstellung, in der dieses Triptychon und die Beziehung Walter Grab – Eva Wipf im Zentrum stand.
- Im März endete die Gruppen-Ausstellung „The Traumatic Surreal“ im Henry Moore Institute in Leeds, in der Eva Wipf – u.a. neben Meret Oppenheim und Pipilotti Rist - mit 3 Werken vertreten war. Die Ausstellung sei – so meldete das Institut – ein Riesenerfolg gewesen, ein „Blockbuster“ mit grosser Besucherzahl und Resonanz.
- Im Verlauf des Jahres erhielten wir auch verschiedene Anfragen von Privatpersonen oder Kunsthändlern betreffend Einordnung resp. Datierung von Werken von Eva Wipf.
- Auch erarbeitete Felix Pfister, auf der Basis der im Rahmen der Eva Wipf-Ausstellung entstandenen professionellen Fotografien des Kunstmuseums Thurgau, einen Online-Katalog ausgewählter Werke von Eva Wipf aus unserem Nachlass, mit dem Ziel, diesen auf unserer Website zu publizieren.
- Mitte Jahr kontaktierte uns eine irische Künstlerin, um für ein Projekt über weibliche Künstlerinnen Fotografien von Eva Wipf zu erhalten. Auf Eva Wipf war sie im Henry Moore Institute aufmerksam geworden.
- Im Dezember schliesslich wurden die Leihverträge der Bilder MW 103 „Golgathalandschaft“ und RC 174: „Die Tausend-Augen-Kirche in Amsterdam“ um ein weiteres Jahr verlängert.

### **Inventar per Ende 2025:**

Die zur Schenkung Eva Wipf gehörenden Werke umfassen

- 60 Objekte (Schreine / Skulpturen / Installationen)
- 98 Gemälde
- 11 Collagen
- Archiv mit Schriften, Tagebüchern, Fotografien etc.

Pfäffikon im Februar 2026, Christian Michelsen